

Fachausschuss: Bau und Umwelt

Niederschrift

über die 1. öffentliche Sitzung

am Dienstag, 23. August 2011 um 18:00 Uhr

im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO), Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

Anwesende: Ausschussmitglieder laut Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Fr. Schilling (Quartiersmanagement Kattenturm), Fr. Krümpfer (Leiterin
Kinderhaus Annemarie Mevissen/MdBB), Hr. Dr. Mix (Sportamt), Hr. Vroon (TUS
Komet Arsten), Hr. dos Santos (Centermanagement Passage
Kattenturm/Einkaufszentrum Arsten), Hr. Bellmann (Planungsbüro Bellmann), Hr.
Wichmann (Hundsportverein Habenhausen), Hr. Böhrnsen (Habenhauser FV),
Vertreter der Presse sowie interessierte Bürger

Hr. Funck begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Verpflichtung Beiratsmitglied/Sachkundige Bürger

Hr. Funck verpflichtet Fr. Becker (Beiratsmitglied) sowie Hr. Schmidt und Hr. Sebastian (Sachkundige Bürger). Anschließend wird von jeder der genannten Personen eine persönliche Ausfertigung der Verpflichtungserklärung unterzeichnet.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig genehmigt.

TOP 3 Wahl eines Ausschussprechers/ einer Ausschussprecherin

Hr. Funck stellt fest, dass das Vorschlagsrecht für die Besetzung des Sprecherpostens dieses Ausschusses bei der SPD liegt. Aus Ausschussmitte wird Hr. Peters zur Wahl vorgeschlagen.

Hr. Funck lässt über diesen Wahlvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Auf Nachfrage von Hr. Funck nimmt Hr. Peters die Wahl an.

TOP 4 Wahl eines stellv. Ausschussprechers/ einer stellv. Ausschussprecherin

Hr. Funck stellt fest, dass das Vorschlagsrecht für die Besetzung des Vertreterpostens bei der CDU liegt. Aus Ausschussmitte wird Hr. Sachs zur Wahl vorgeschlagen.

Hr. Funck lässt über diesen Wahlvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Auf Nachfrage von Hr. Funck nimmt Hr. Sachs die Wahl an.

TOP 5 Hans-Hackmack-Straße (Verlegung Schulsportplatz)

- **Sachstand**
- **Weiteres Verfahren**

Hr. Funck erläutert einleitend, dass es zu diesem Thema bereits mehrere Gesprächsrunden zwischen dem Sportamt, der Bildungsbehörde und Immobilien Bremen unter Beteiligung des Ortsamtes gegeben habe. Hintergrund sei eine Aufgabe des jetzigen Schulsportplatzes an der Hans-Hackmack-Straße mit gleichzeitiger Neuanlage als Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Egon-Kähler-Straße.

Hr. Dr. Mix führt aus, dass die Initiative seinerzeit von den ansässigen Schulen (Gymnasium und ISS Obervieland) in Zusammenarbeit mit dem TUS Komet Arsten erfolgt sei. Als Gründe habe man das eingezäunte Gelände (für die Öffentlichkeit nicht frei zugänglich) sowie vor allem die schlechte Oberflächenbeschaffenheit angeführt. Da es sich beim Gymnasium Obervieland um eine sogenannte „Eliteschule des Fußballs“ handele, habe man sehr hohe Trainingsintervalle, für die man auch in den Wintermonaten verlässliche Trainingsmöglichkeiten benötige. Die Finanzierung des angestrebten Kunstrasenplatzes auf dem Gelände Egon-Kähler-Straße solle durch einen Verkauf der Fläche des alten Platzes an der Hans-Hackmack-Straße erfolgen. Aktueller Stand sei, das Sportamt und Bildungsbehörde inzwischen Einigkeit über eine Verlegung und Neuanlage des Platzes erzielt haben. Eine Übereinkunft mit Immobilien Bremen stehe allerdings noch aus.

Folgende Fragen werden Hr. Dr. Mix aus dem Gremium gestellt:

- Können Erlöse aus dem Verkauf der alten Fläche, die die Einrichtung des neu zu erstellenden Kunstrasenplatzes übersteigen, direkt für die Unterhaltung der ansässigen Schulen vorgesehen werden?

Hr. Dr. Mix erklärt, dass das Sportamt Teil der Bremer Verwaltung sei und daher grundsätzlich nicht über Gelder verfügen könne, die dem Amt nicht für seine ursächliche Funktion zugewiesen wurden.

- Es müssten auch Flächen für Bürgerinnen und Bürger vorgehalten werden, die kein Geld für den Eintritt in Vereine besitzen. Wäre dies mit dem neuen Kunstrasenplatz ebenfalls gewährleistet?

Hr. Dr. Mix und Hr. Vroon betonen gemeinsam, dass dies neben dem Trainings- und Wettkampfbetrieb des Vereins jederzeit möglich sei. Bereits jetzt habe man eine Fläche speziell für die Nutzung durch die Öffentlichkeit vorgesehen.

- Wie wartungsintensiv ist ein Kunstrasenplatz und wer übernimmt die Kosten dafür?

Hr. Dr. Mix weist darauf hin, dass die Pflege der Kunstrasenplätze derzeit durch die Umweltbetriebe Bremen erfolgt. Es werden aber aktuell Gespräche geführt mit dem Ziel, diese Pflege mit Unterstützung des Sportamtes durch die Vereine selbst zu gewährleisten. Mittel dafür seien beim Sportamt vorhanden. Insbesondere die häufig notwendige Bearbeitung dieser Flächen durch Spezialfirmen lasse eine solche Handhabung sinnvoll erscheinen. Eine konkrete Summe könne aber nicht genannt werden.

- Welche Zeitschiene ist für das weitere Vorgehen vorgesehen?

Hr. Dr. Mix erklärt, dass für das Vorhaben eine Änderung des Flächennutzungsplans notwendig sei. Darüber werde dann auch eine erneute Beteiligung des Beirates stattfinden. Eine Realisierung in den kommenden zwei Jahren sei eher nicht anzunehmen.

Abschließend macht Hr. Mix deutlich, dass man das Ortsamt/den Beirat auch in künftigen Besprechungen zum Thema stets einbinden werde. Darüber sei eine Information der Beiratsgremien gegeben.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Sportamtes zur Kenntnis.

TOP 6 Einkaufszentrum Arsten

- **Geplante bauliche Veränderungen**
- **Vorstellung durch Centermanager**

Hr. dos Santos und Hr. Bellmann führen gemeinsam aus, dass man Maßnahmen zu einer attraktiveren Gestaltung des Einkaufszentrums Arsterdamm/Martin-Buber-Straße plane. Die Bausubstanz sei alt und daher nur schwer zu vermieten. Darüber hinaus ergebe sich über die jetzige bauliche Gestaltung eine Innenhoflage, die sich unter sozialen Gesichtspunkten als sehr schwierig für diesen Bereich erweise. Man benötige einen großen neuen Ankermieter, um in diesem Bereich für neue Belegung zu sorgen. Daher wolle man durch einen Abriss der Flächen an der Martin-Buber-Straße und den Bau eines neuen Marktes angrenzend an das bestehende Kirchgrundstück den Bereich öffnen und besser einsehbarer machen. Als Marktbetreiber sei die Firma NETTO im Gespräch und man strebe eine Mietzeit von 15 Jahren plus einer Option auf 3 mal 5 weitere Jahre an. Die Belieferung des Marktes solle über eine Parkplatzzufahrt in der Martin-Buber-Straße erfolgen. Gespräche mit dem Amt für Straßen und Verkehr über gewünschte Veränderungen in den öffentlichen Flächen stünden unmittelbar bevor. Eine Umsetzung der Maßnahme sei für Ende 2012 geplant.

Aus dem Gremium werden folgende Fragen an Hr. dos Santos und Hr. Bellmann gerichtet:

- Ist auch eine Zuwegung zum Grundstück über den Arsterdamm denkbar?

Hr. dos Santos stellt fest, dass eine abweichende Erschließung des Grundstückes vom Bauamt kategorisch ausgeschlossen worden sei. Daher müssten bereits bestehende Erschließungen auch für zukünftige Planungen berücksichtigt werden.

- Besteht die Gefahr, dass die Firma NETTO ihren Standort in Kattenturm zu Gunsten dieses neuen Standortes aufgeben wird?

Hr. Bellmann erläutert, dass die angesprochenen Filialen unterschiedliche Konzepte verfolgen. So sei der Standort in Kattenturm auf den fußläufigen Bereich ausgerichtet, während der neue Markt in Arsten darüber hinaus auf mobilere Klientel setze.

Fr. Krümpfer und Fr. Schilling ergänzen, Gesprächen mit Anliegern dort sei zu entnehmen, dass die vorgesehene Umgestaltung dieses Bereiches allgemein begrüßt wird.

Der Beirat wird im weiteren Verfahren über die amtlichen Stellen an Planung und Durchführung des Vorhabens beteiligt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 7 Förderung orts- und stadtteilbezogener Maßnahmen

7.1 Hundesportverein Bremen-Habenhausen e.V., Teilumzäunung des Geländes und Bau von Hundeboxen, 5.500,00 €

Hr. Wichmann erklärt, dass die finanzielle Situation des Vereins durch den Umzug des Vereins aus Habenhausen in den Bereich der Egon-Kähler-Straße sehr angespannt sei. Dieser Umzug sei durch die Erschließung des Neubaugebietes Deichland am Bunnsackerweg notwendig geworden. In diesem Zusammenhang seien vom Bauträger Gebrüder Rausch und vom Habenhauser Fußballverein insgesamt 20.000,00 € an Zuwendungen zugesagt worden, die aber bis heute nicht gezahlt worden seien. Dieses Geld fehle nun für die notwendige Fertigstellung der Zaunanlage zur Begrenzung des Geländes sowie für die Anschaffung von Hundeboxen zur kurzfristigen Unterbringung von Tieren im Bereich der Parkplatzanlage.

Folgende Fragen werden Hr. Wichmann von den Ausschussmitgliedern gestellt:

- Was wurde vereinseitig versucht, um die noch ausstehenden Gelder zu bekommen?

Hr. Wichmann teilt mit, dass man beide Stellen mit dem Hinweis auf vorangegangene Zusagen angeschrieben habe. Diese fühlten sich aber beide nicht zur Zahlung verpflichtet. Weitere Möglichkeiten stünden dem Hundesportverein nicht zur Verfügung.

- Wie viele Mitglieder hat der Verein aktuell und wie wird die Anlage genutzt?

Hr. Wichmann stellt fest, dass man derzeit 96 Mitglieder habe und die Anlage exklusiv vom Hundesportverein genutzt werde. Aber es seien auch jederzeit Hundebesitzer außerhalb der Vereinszugehörigkeit herzlich willkommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Hr. Funck über die volle Antragssumme als Beschlussempfehlung für den Beirat abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

7.2 Habenhauser FV, Herstellung eines neuen Trainingsplatzes, 5.000,00 €

Hr. Böhrnsen erklärt einleitend, dass er derzeit große Probleme mit den Auswirkungen ehemaliger Vorstandsarbeit habe. Die von Hr. Wichmann angesprochenen Zusagen ließen sich aus vorhandenen Aufzeichnungen des Vereins nicht nachvollziehen. Der Habenhauser Fußballverein benötige im Ausgleich für die Baumaßnahme Deichland dringend einen Ersatzplatz. Hierbei handele es sich um die ehemalige Fläche des Hundesportvereins Habenhausen, die der Fußballverein vom Eigentümer SWB erhalten habe. Diese könne aber im aktuellen Zustand nicht für den Vereinsport genutzt werden. Altforderungen hätten den Verein jedoch an den Rand der Zahlungsunfähigkeit gebracht, so dass ein Ausbau des neuen Platzes nicht ohne Weiteres zu leisten sei. Mit 26 Mannschaften im Trainingsbetrieb sei der Platz andererseits dringend notwendig. Da der Platz nicht den Mindestmaßen der DFB-Vorgaben entspreche, könne er ohnehin lediglich als Trainingsplatz genutzt werden.

Aus dem Ausschuss wird festgestellt, dass das Sportamt damals im Zuge der Ausweisung des Baugebietes Deichland deutlich gemacht habe, dass keine Ersatzflächen für die Aufgabe eines dortigen Sportplatzes benötigt würden. Daher sollte nun bei einem nachweislichen Bedarf auch das Sportamt für die Ersatzbeschaffung in die Pflicht genommen werden.

Hr. Böhrnsen erklärt, dass das Sportamt bereits deutlich gemacht habe, keine Mittel für den Ausbau eines zusätzlichen Platzes zur Verfügung stellen zu wollen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Hr. Funck über die volle Antragssumme als Beschlussempfehlung für den Beirat abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

7.3 DLRG Bremen-Stadt e.V., Erneuerung der Toilettenanlage am Werdersee, 3.000,00 €

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt Hr. Funck über die volle Antragssumme als Beschlussempfehlung für den Beirat abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

8. Verschiedenes

Hr. Sachs führt aus, der Runde Tisch zur A 281 habe festgestellt, dass eine Änderung des Flächennutzungsplans notwendig sei, um die gemeinsam erarbeitete Vorzugsvariante 4 Süd

neu zu planen. Er bittet den Beirat, die Verwaltung aufzufordern, hier tätig zu werden, damit diese Planungen ohne Verzug beginnen könnten.

Hr. Funck schlägt vor, seitens des Ortsamtes vorerst nachzufragen, wann das Thema auf der Tagesordnung der Baudeputation erscheinen wird. Sollte es hier unbefriedigende Auskünfte geben, könne sich der Beirat anschließend noch immer positionieren.

Das Gremium stimmt dieser Vorgehensweise übereinstimmend zu.

Hr. Wilkens teilt mit, dass die Deutsche Kriegsgräbervorsorge bereit wäre, das Gefallenendenkmal in Habenhausen mit einem im Verhältnis zum bereits erstellen Kostenvoranschlag eines Steinmetzes geringen Mitteleinsatz zu sanieren. Diesen Einsatz sollte der Beirat mit Globalmitteln unterstützen.

Der Ausschuss verweist übereinstimmend darauf, dass vorerst eine Genehmigung des Eigentümers zur Aufnahme entsprechender Arbeiten vorliegen muss. Anschließend könne ein entsprechender Globalmittelantrag gestellt werden.

Hr. Wilkens will sich um die entsprechende Organisation kümmern.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Bremen, 25.08.2011



Sitzungsleitung



Protokollführung



Ausschusssprecher


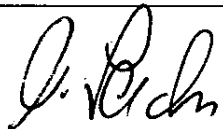
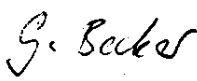

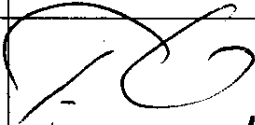
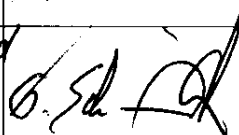
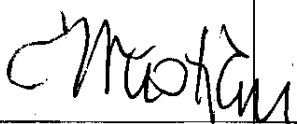

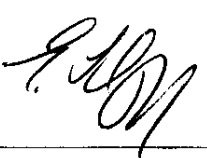
Ortsamt Obervieland

Beirat Obervieland

Abrechnung der 1. öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Umwelt“

am 23.08.2011

Sitzungsdauer 18.00 Uhr ~~20.00~~ Uhr

Name	Unterschrift	Teilnahme von:	Teilnahme bis:	
Peters, Erich Kästnerstr. 11		18:00	}	
Sachs, Volkhard Karl-Marx-Str. 136		18:30		
Becker, Gesine Kattenescher Weg 52 A		18 ⁰⁰		
Frese, Michael Pfarrfeldsweg 32		18 25		
Wilkens, Peter Engelkestr. 41		18 ⁰⁰		20.00
Plattke Bruno Schmidt, Gad Hermann-Hesse-Weg 22 Georg-Strube-Str. 2 (Sachkundiger Bürger)		18 ⁰⁰		
Sebastian, Dieter Emanuel-Backhaus-Str. 19 (Sachkundiger Bürger)		18 ³⁰		
Fabian, Roman Im Arster Felde 4 (Entsandter gem. § 23(5) Beirätegesetz)		18 ⁰⁰		
Scharff, Elke Dulonweg 45 (Entsandte gem. § 23 (5) Beirätegesetz)		18 ⁴⁰		

Sitzungsgeld gesamt: €

Bremen,